

**Ergänzende Bestimmungen  
der Stadtwerke  
Furth im Wald GmbH & Co. KG  
zur AVBWasserV  
(gültig ab 1. Januar 2025)**

In Ausfüllung der vorstehenden Verordnung (AVBWasserV) gelten die nachstehenden „Ergänzenden Bestimmungen der Stadtwerke Furth im Wald GmbH & Co. KG“ (Anlage 1) und die jeweils gültigen Preise und Preisregelungen (Anlage 2).

# Anlage 1

## I. Vertragsabschluss (§ 2 AVBWasserV)

1. Die Stadtwerke schließen den Versorgungsvertrag mit dem Eigentümer oder Erbbauberechtigten des zu versorgenden Grundstücks ab.

In Ausnahmefällen kann der Vertrag auch mit dem Nutzungsberechtigten des Grundstücks -Mieter, Pächter, Nießbraucher- abgeschlossen werden, wenn der Eigentümer oder Erbbauberechtigte sich zur Erfüllung des Vertrages mitverpflichtet.

2. Tritt an die Stelle eines Hauseigentümers eine Gemeinschaft von Wohnungseigentümern im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes vom 15. März 1951, so wird der Versorgungsvertrag mit der Gemeinschaft der Wohnungseigentümer abgeschlossen. Jeder Wohnungseigentümer haftet als Gesamtschuldner.

Die Wohnungseigentümergeinschaft verpflichtet sich, den Verwalter oder eine andere Person zu bevollmächtigen, alle Rechtsgeschäfte, die sich aus dem Versorgungsvertrag ergeben, mit Wirkung für und gegen alle Wohnungseigentümer mit den Stadtwerken abzuschließen und personelle Änderungen, die die Haftung der Wohnungseigentümer berühren, den Stadtwerken unverzüglich mitzuteilen.

Wird ein Vertreter nicht benannt, so sind die an einen Wohnungseigentümer abgegebenen Erklärungen der Stadtwerke auch für die übrigen Eigentümer rechtswirksam.

Das gleiche gilt, wenn das Eigentum an dem versorgten Grundstück mehreren Personen gemeinschaftlich zusteht (Gesamthandseigentum und Miteigentum nach Bruchteilen).

## II. Baukostenzuschuss (§ 9 AVBWasserV)

1. Für den Anschluss an das Wasserversorgungsnetz ist ein Baukostenzuschuss zu zahlen. Der Baukostenzuschuss beträgt 70 % der ansetzbaren Kosten.
2. Der Baukostenzuschuss bemisst sich nach der Grundstücksfläche des anzuschließenden Grundstücks und der Geschoßfläche der auf dem Grundstück errichteten Gebäude.
3. Der Beitrag wird nach der Grundstücksfläche und der Geschossfläche der vorhandenen Gebäude berechnet. Die beitragspflichtige Grundstücksfläche wird bei Grundstücken in unbeplanten Gebieten von mindestens 2.000m<sup>2</sup> Fläche (übergroße Grundstücke)
  - bei bebauten Grundstücken auf das 4-fache der beitragspflichtigen Geschossfläche,
  - mindestens jedoch 2.000 m<sup>2</sup>,
  - bei unbebauten Grundstücken auf 2.000 m<sup>2</sup>,begrenzt.
4. Die Geschoßfläche wird nach den Außenmaßen der Gebäude in allen Geschossen ermittelt. Keller werden mit der vollen Fläche berücksichtigt. Dachgeschosse werden nur berücksichtigt, soweit sie ausgebaut sind. Gebäude oder selbständige Gebäudeteile, die nach der Art ihrer Nutzung keinen Bedarf nach Wasserversorgung auslösen werden nicht berücksichtigt; das gilt nicht für Geschosse, die tatsächlich einen Wasseranschluss haben. Balkone, Loggien und Terrassen bleiben außer Ansatz, wenn und soweit sie über die Gebäudefluchtlinie hinausragen.

5. Der Anschlußnehmer zahlt den Stadtwerken Furth im Wald einen weiteren Baukostenzuschuss, wenn er seine Leistungsanforderung wesentlich erhöht oder sich Grundstücksfläche und/oder Geschoßfläche vergrößern.

### **III. Hausanschluss (§ 10 AVBWasserV)**

1. Jedes Grundstück, das eine selbständige wirtschaftliche Einheit bildet, bzw. jedes Gebäude, dem eine eigene Hausnummer zugeteilt ist, ist über einen eigenen Hausanschluss an das Wasserversorgungsnetz anzuschließen.

Der Hausanschluss ist die Verbindung des Verteilungsnetzes mit der Kundenanlage. Der Hausanschluss beginnt an der Abzweigstelle des Verteilernetzes und endet mit der hausseitigen Hauptabsperrvorrichtung. Damit zählen zum Hausanschluss sowohl die Anbohrschelle samt Schieber, als auch die Hauptabsperrvorrichtung.

2. Die Herstellung sowie Veränderungen des Hausanschlusses auf Veranlassung des Anschlussnehmers sind unter Verwendung der Antragsformulare der Stadtwerke zu beantragen.
3. Der Anschlussnehmer bezahlt den Stadtwerken die Kosten für die Herstellung des Hausanschlusses nach tatsächlichem Aufwand.
4. Der Anschlussnehmer bezahlt den Stadtwerken die Kosten für Veränderungen des Hausanschlusses, die durch eine Änderung oder Erweiterung seiner Kundenanlage erforderlich oder aus anderen Gründen von ihm veranlasst werden, nach tatsächlichem Aufwand.
5. Nach Beendigung des Versorgungsvertrages sind die Stadtwerke berechtigt, die Hausanschlussleitung abzutrennen.

### **IV. Fälligkeit**

Der Baukostenzuschuss und die Hausanschlusskosten werden zu dem von den Stadtwerken angegebenen Zeitpunkt, frühestens jedoch zwei Wochen nach Zustellung der Zahlungsaufforderung fällig.

Von der Bezahlung des Baukostenzuschusses und der Hausanschlusskosten kann die erstmalige Inbetriebsetzung der Kundenanlage abhängig gemacht werden.

### **V. Wirtschaftliche Unzumutbarkeit**

Zahlungspflichten zur Ausräumung einer eventuell bestehenden wirtschaftlichen Unzumutbarkeit des Anschlusses und/oder der Versorgung bleiben von den Ziffern II. und III. unberührt.

### **VI. Meßeinrichtungen an der Grundstücksgrenze (§ 11 AVBWasserV)**

Unverhältnismäßig lang im Sinne von § 11 Abs. 1 Nr. 2 AVBWasserV ist eine Anschlussleitung dann, wenn sie eine Länge von 100 m überschreitet.

### **VII. Inbetriebsetzung (§ 13 AVBWasserV)**

Die Kosten für jede Inbetriebsetzung einer Kundenanlage werden gemäß Anlage 2 Punkt IV. berechnet.

### **VIII. Zutrittsrecht (§ 16 AVBWasserV)**

Der Kunde gestattet dem mit einem Ausweis versehenen Beauftragten der Stadtwerke den Zutritt zu seinen Räumen und zu den in § 11 AVBWasserV genannten Einrichtungen, soweit dies für die Prüfung der technischen Einrichtungen, zur Wahrnehmung sonstiger Rechte und Pflichten nach der AVBWasserV oder zur Ermittlung preisrechtlicher Bemessungsgrundlagen erforderlich ist.

### **IX. Wasserabgabe für Bau- oder sonstige vorübergehende Zwecke (§ 22 AVBWasserV)**

Die Kosten für die Erstellung eines Bauwasseranschlusses (Verbindung eines ortsbeweglichen Zählers mit dem Versorgungsnetz) werden gemäß Anlage 2 Punkt III. berechnet.

### **X. Ablesung und Abrechnung (§§ 20, 24 und 25 AVBWasserV)**

Zählerablesung und Abrechnung erfolgen grundsätzlich in 12 monatlichen Abständen (rollierende Ablesung). Die Stadtwerke erheben monatliche Abschlagszahlungen, die zum 31.01., 28.02., 31.03., 30.04., 31.05., 30.06., 31.07., 31.08., 30.09., 31.10., 30.11. und 31.12. eines jeden Jahres in Höhe eines Zwölftels der Jahresabrechnung des Vorjahres zu leisten sind. Fehlt eine solche Vorjahresabrechnung, so wird die Höhe der Abschlagszahlungen unter Schätzung des Jahresgesamtverbrauchs festgesetzt.

### **XI. Zahlungsverzug, Einstellung und Wiederaufnahme der Versorgung (§§ 27, 33 AVBWasserV)**

Die Kosten aus Zahlungsverzug (Mahnung) sind einheitlich auf 1,20 Euro (umsatzsteuerfrei) festgesetzt.

Die Kosten aus Zahlungsverzug (Nachinkasso), einer Einstellung der Versorgung sowie der Wiederaufnahme der Versorgung betragen netto 64,50 Euro bzw. brutto **69,02 Euro (incl. 7 % USt.)**

### **XII. Auskünfte**

Die Stadtwerke sind berechtigt, dem zuständigen Abwasserentsorgungspflichtigen (Stadt Furth im Wald) für die Berechnung der Schmutzwassergebühren die festgestellte Menge des Frischwasserbezugs des Kunden mitzuteilen.

#### **Verbraucherstreitbeilegung**

Ist der Kunde Verbraucher im Sinne von § 13 BGB kann er zur Beilegung von Streitigkeiten aus diesem Vertrag ein Schlichtungsverfahren bei der bundesweiten Allgemeinen Verbraucherschlichtungsstelle des Zentrums für Schlichtung e.V. Straßburger Straße 8, 77694 Kehl am Rhein, Internet: [www.verbraucher-schlichter.de](http://www.verbraucher-schlichter.de), E-Mail: [mail@verbraucher-schlichter.de](mailto:mail@verbraucher-schlichter.de), beantragen. Voraussetzung hierfür ist, dass der Kunde sich an die Stadtwerke Furth im Wald GmbH & Co.KG gewandt hat und keine für beide Seiten zufriedenstellende Lösung gefunden wurde.

### **XIII. Inkrafttreten**

Die Ergänzenden Bestimmungen treten mit Wirkung vom **1. Januar 2025** in Kraft.  
Die bisherigen Ergänzenden Bestimmungen treten mit gleicher Wirkung außer Kraft.

## Anlage 2

### Gültige Preise und Preisregelungen

#### **I. Baukostenzuschuss:**

Der Baukostenzuschuss beträgt:

	netto	brutto incl. 7 % USt.
a) pro m <sup>2</sup> Grundstücksfläche	1,50 €	1,61 €
b) pro m <sup>2</sup> Geschoßfläche	5,25 €	5,62 €

#### **II. Herstellung/Veränderung eines Hausanschlusses:**

Für die Erstellung einer Hausanschlussleitung werden die tatsächlichen anfallenden Kosten dem Anschlussnehmer in Rechnung gestellt.

#### **III. Wasserabgabe für Bau- oder sonstige vorübergehende Zwecke**

Die Kosten für die Erstellung eines Bauwasseranschlusses betragen 165,00 Euro netto bzw. brutto **176,55 Euro (incl. 7 % USt.)**. Darin enthalten sind Materialverbrauch und Arbeitsleistung zur Verbindung eines ortsbeweglichen Zählers mit der bereits erstellten Hausanschlussleitung. Der eventuell notwendige Aufwand für Erdarbeiten wird in tatsächlich entstandener Höhe dem Anschlussnehmer in Rechnung gestellt.

Für jedes weitere angefangene Jahr ab dem Zeitpunkt der Benutzung -bis zur Inbetriebnahme- werden 65,00 Euro netto bzw. brutto **69,55 Euro (incl. 7 % USt.)** berechnet.

Für sonstige vorübergehende Zwecke beträgt die Anschlussgebühr 64,50 Euro netto bzw. brutto **69,02 Euro (incl. 7 % USt.)**.

#### **IV. Inbetriebsetzung**

Die Kosten für jede Inbetriebsetzung einer Kundenanlage betragen netto 64,50 Euro bzw. brutto **69,02 Euro (incl. 7 % USt.)**.

#### **V. Grundpreis:**

1. Der Grundpreis wird nach dem Nenndurchfluss (QN) bzw. dem Dauerdurchfluss (Q<sub>3</sub>) der verwendeten Wasserzähler berechnet. Befinden sich auf einem Grundstück nicht nur vorübergehend mehrere Wasseranschlüsse, so wird der Grundpreis nach der Summe des Nenndurchflusses bzw. des Dauerdurchflusses der einzelnen Wasserzähler berechnet. Soweit Wasserzähler nicht eingebaut sind, wird der Nenndurchfluss bzw. der Dauerdurchfluss, der nötig wäre, um die mögliche Wasserentnahme messen zu können, geschätzt.

2. Der Grundpreis ist gestaffelt nach dem Nenndurchfluss bzw. dem Dauerdurchfluss des Wasserzählers und beträgt jährlich:

Nenndurchfluss	Dauerdurchfluss	netto	brutto incl. 7 % USt.
bis QN 2,5 m <sup>3</sup> /h	Q <sub>3</sub> 4 m <sup>3</sup> /h	99,00 €	105,93 €
bis QN 6 m <sup>3</sup> /h	Q <sub>3</sub> 10 m <sup>3</sup> /h	195,00 €	208,65 €
bis QN 10 m <sup>3</sup> /h	Q <sub>3</sub> 16 m <sup>3</sup> /h	265,00 €	283,55 €
bis QN 15 m <sup>3</sup> /h	Q <sub>3</sub> 25 m <sup>3</sup> /h	380,00 €	406,60 €
bis QN 15 m <sup>3</sup> /h Verbundzähler	Q <sub>3</sub> 25 m <sup>3</sup> /h	610,00 €	652,70 €
bis QN 25 m <sup>3</sup> /h	Q <sub>3</sub> 40 m <sup>3</sup> /h	545,00 €	583,15 €
bis QN 40 m <sup>3</sup> /h	Q <sub>3</sub> 63 m <sup>3</sup> /h	765,00 €	818,55 €
bis QN 40 m <sup>3</sup> /h Verbundzähler	Q <sub>3</sub> 63 m <sup>3</sup> /h	928,00 €	992,96 €
bis QN 60 m <sup>3</sup> /h	Q <sub>3</sub> 100 m <sup>3</sup> /h	826,00 €	883,82 €
bis QN 60 m <sup>3</sup> /h Verbundzähler	Q <sub>3</sub> 100 m <sup>3</sup> /h	980,00 €	1.048,60 €

3. Der Grundpreis wird für Wasserzähler, die in dieser Anlage nicht aufgeführt sind, nach der Nenngröße gesondert festgesetzt.

## VI. Verbrauchspreis:

- Der Verbrauchspreis wird nach der Menge des aus der Wasserversorgungseinrichtung entnommenen Wassers berechnet.
- Der Wasserverbrauch wird durch Wasserzähler festgehalten. Er ist durch die Stadtwerke zu schätzen, wenn
  - ein Wasserzähler nicht vorhanden ist, oder
  - der Zutritt zum Wasserzähler oder dessen Ablesung nicht möglich wird, oder
  - sich konkrete Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Wasserzähler den wirklichen Wasserverbrauch nicht angibt.
- Das Entgelt beträgt pro Kubikmeter entnommenen Wassers netto 2,10 Euro bzw. brutto **2,25 Euro (incl. 7 % USt.)**.
- Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Wasserzähler verwendet, so beträgt das Entgelt 2,10 Euro netto bzw. brutto **2,25 Euro (incl. 7 % USt.)** pro Kubikmeter entnommenen Wassers.
- Bei einer Abnahmemenge von mehr als 25.000 Kubikmeter im Jahr wird ein Nachlass von 10 % auf den jeweils gültigen Verbrauchspreis gewährt. Der Nachlass gilt ab dem ersten Kubikmeter. Sollte sich die Abnahmemenge unterjährig ändern, erfolgt die Berichtigung der Monatsabrechnung mit der Jahres- oder Schlussrechnung.

Die gültigen Preise und Preisregelungen treten mit Wirkung vom **1. Januar 2025** in Kraft.

Gleichzeitig treten die bisherigen Preise und Preisregelungen außer Kraft.

Furth im Wald, den 8. November 2024  
Stadtwerke Furth im Wald GmbH & Co. KG

  
gez. Hanff, Geschäftsführer